



**Stadt Ingolstadt**

**VORABZUG**  
Stand: 23.06.2017

Städtebaulicher Ideenwettbewerb

# Kammerspiele Ingolstadt



Auslobungstext



# Stadt Ingolstadt

## **Auftraggeberin**

Stadt Ingolstadt  
Rathausplatz 2  
85049 Ingolstadt

vertreten durch:

**Stadtbaurätin Renate Preßlein-Lehle**  
Referat für Stadtentwicklung und Baurecht

## **Betreuung / Koordination**

### **Schober Architekten**

Architektur + Stadtplanung  
Augustenstraße 73  
80 333 München  
[www.schober-stadtplanung.de](http://www.schober-stadtplanung.de)

### **Ansprechpartnerin**

Constanze Arenz-Kulkarni, Dipl. Ing. Architektin  
Telefon: 089 / 95 44 74 24 - 19  
Email: [constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de](mailto:constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de)

## **Stadtplanungsamt, Stadt Ingolstadt**

Technisches Rathaus  
Spitalstr. 3  
85049 Ingolstadt

### **Ansprechpartnerin**

Eva Weiskopf, M.A. Architektin  
Telefon 0841 / 305-2133  
E-Mail: [stadtplanungsamt@ingolstadt.de](mailto:stadtplanungsamt@ingolstadt.de)



## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Termine</i>	5
<i>Teil I Allgemeine Bedingungen</i>	6
<i>Teil II Wettbewerbsaufgabe</i>	16
<i>Teil III Beurteilungskriterien</i>	30

## Termine

---

### Preisrichtervorbesprechung

**21. Juli 2017, 13.00 Uhr**

13:00 Uhr: Gemeinsame Ortsbesichtigung  
Treffpunkt: Haupteingang Stadttheater Ingolstadt  
14:00 Uhr: Preisrichtervorbesprechung  
Ort: Neues Rathaus, Rathausplatz 4, Raum Nr. 502

---

### Schriftliche Rückfragen

an:

**bis 28. August 2017, 16.00 Uhr**

constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de

---

### Ortsbesichtigung

(für Teilnehmer)

**01. September 2017**

Beginn 13.00 Uhr  
Treffpunkt: Haupteingang Stadttheater

---

### Kolloquium

**01. September 2017**

13.00 Uhr (für Preisgericht)  
14:00 Uhr (für Teilnehmer)  
Ort: Sparkasse, Besprechungsraum 3. OG,  
Rathausplatz 6, Ingolstadt

Ausgabe / Versand Modelleinsatzplatte

---

### Beantwortung der Rückfragen

**ab 06. September 2017**

Versand des Protokolls an die Teilnehmer

---

### Abgabe Pläne und Modell

**23. Oktober 2017, 16.00 Uhr Submissionstermin**

Abgabe bei Schober Architekten

---

### Preisgerichtssitzung

**17. November 2017**

Beginn 9.00 Uhr, ganztägig (offenes Ende)

Ort: Orbansaal im Orbansaalgebäude,  
Bergbräustraße 1, Ingolstadt

---

### Ausstellung

**voraussichtlich 27.11.2017 bis 08.12.2017**

Ort wird noch bekanntgegeben

---

Anwendung und Anerkennung der RPW	<p><b>Teil I Allgemeine Bedingungen</b></p> <p>Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die RPW 2013, in der vom BMVBS am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung und mit Bekanntmachung vom 22.02.2013 zugrunde, soweit in einzelnen Punkten dieser Auslobung nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist.</p> <p>An der Vorbereitung von Teil I der Auslobung hat die Bayerische Architektenkammer beratend mitgewirkt (§ 2 Abs. 4 RPW; Art 13 Abs. 4 BaukaG); die Auslobung wurde dort unter der Nummer <b>xxxx2017</b> registriert.</p> <p>Ausloberin, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.</p>
1. Gegenstand des Wettbewerbs	<p>Gegenstand des Wettbewerbs ist ein städtebauliches Konzept zur Integration des geplanten Neubaus der Kammerspiele an der Schlosslände und der damit verbundenen stadträumlichen Umgestaltung des Areals zwischen Altstadt und Donau, unter Wahrung der denkmalschutzrechtlichen Belange.</p> <p>Die Wettbewerbsaufgabe ist im Teil II im Einzelnen beschrieben.</p>
2. Wettbewerbsart	<p>Der Wettbewerb wird ausgelobt als Ideenwettbewerb. Das Verfahren wird durchgeführt als Einladungswettbewerb. Es nehmen insgesamt 15 Teilnehmer teil. Die Wettbewerbssprache ist deutsch, das Verfahren ist anonym. Tag der Auslobung: 16.08.2017</p>
3. Wettbewerbsbeteiligte	<p><b>Auslober</b> Stadt Ingolstadt Rathausplatz 2 85049 Ingolstadt</p> <p>vertreten durch</p> <p>Stadtbaurätin Renate Preßlein-Lehle Referat VII Stadtentwicklung und Baurecht</p> <p><b>Betreuung / Koordination</b> Schober Architekten. Architektur + Stadtplanung Augustenstraße 73 80 333 München</p> <p>Ansprechpartnerin: Constanze Arenz-Kulkarni, Dipl. Ing. Architektin Telefon: 089 / 95 44 74 24 - 19 E-Mail: <a href="mailto:constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de">constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de</a></p>

Stadtplanungsamt, Stadt Ingolstadt  
Spitalstr. 3  
85049 Ingolstadt

Ansprechpartnerin:  
Eva Weiskopf, M.A. Architektin  
Telefon 0841 305-2133  
E-Mail [stadtplanungsamt@ingolstadt.de](mailto:stadtplanungsamt@ingolstadt.de)

### **Wettbewerbsteilnehmer**

*Eigetragen sind:*

1. Aires Mateus & Associados, Lissabon
2. *Atelier d'architecture Pierre Hebbelinck, Liege (angefragt)*
3. Barozzi Veiga, Barcelona
4. Caruso St. John Architects, London
5. Deubzer König + Rimmel Architekten, GmbH München  
mit Wolfgang Weinzierl Landschaftsarchitekten GmbH, Ingolstadt
6. DFZ Architekten GmbH, Hamburg
7. Dietrich I Untertrifaller Architekten ZT GmbH, Bregenz  
mit Baur Consult, Haßfurt
8. DRDH Architects Ltd, London  
mit 03 Architekten, München
9. Grafton Architects Ltd, Dublin
10. Knerer und Lang Architekten GmbH, München
11. LRO Lederer Ragnarsdottir Oei GmbH & Co KG, Stuttgart
12. Morger und Partner Architekten AG, Basel
13. Nieto Sobejano Architectos GmbH, Berlin
14. Staab Architekten GmbH, Berlin
15. Waechter und Waechter Architekten BDA, Darmstadt

Jeder Teilnehmer gibt bei Abgabe der Wettbewerbsarbeit eine „Erklärung über Teilnahmeberechtigung“ ab (Verfassererklärung § 5 Abs. 3 RPW 2013). Die Erklärung über die Teilnahmeberechtigung ist von allen Entwurfsverfassern zu unterzeichnen.

Arbeitsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 3.1 | Teilnahmehindernisse                        | Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Abs. 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.                                 |
| 3.2 | Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer | Das Preisgericht wurde in folgender Zusammensetzung gebildet und vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört. Das Preisgericht tagt in nichtöffentlicher Sitzung. |

### **Fachpreisrichter**

1. Marisia Conn, Architektin, Fürth
2. *Prof. Dr. Jörg Haspel, u.a. Präsident des deutschen Nationalkomitees vom Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS)*
3. Prof. Kenneth Frampton, Architekt, New York
4. Renate Preßlein-Lehle, Architektin und Stadtplanerin, Stadtbaurätin Stadt Ingolstadt
5. Prof. Christian Schiebel, Baudirektor, ROB München
6. Prof. Axel Schultes, Architekt, Berlin
7. Wilfried Wang, Architekt, Berlin
8. Prof. Ludwig Wappner, Architekt und Stadtplaner, München
9. Prof. Ueli Zbinden, Architekt und Bundesexperte für Heimatschutz und Denkmalpflege (Schweiz), Zürich

### **Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter**

1. Ulrike Brand, Architektin, Leiterin Stadtplanungsamt Ingolstadt
2. Anna Wieczorek, Baudirektorin, ROB München

### **Stellvertretende Fachpreisrichter**

1. Markus Allmann, Architekt, München
2. Charlotte Frank, Architektin, Berlin
3. Barbara Hoidn, Architektin, Berlin
4. Prof. Heinrich Lessing, Architekt, Mainz
5. Thomas Pulver, Architekt, Zürich
6. N.N.
7. N.N.
8. N.N.
9. N.N.

### **Sachpreisrichter**

1. Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel
2. Hans Achhammer, CSU- Fraktion
3. N.N., CSU- Fraktion
4. Johann Stachel, FW Fraktion
5. Manfred Schuhmann, SPD Fraktion
6. Petra Kleine, Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion
7. Franz Hofmaier, ÖDP-Fraktion
8. Christian Lange, BGI Fraktion

### **Ständig anwesender stellvertretender Sachpreisrichter**

1. Gabriel Engert, Kulturreferent Stadt Ingolstadt
2. Knut Weber, Intendant Stadttheater Ingolstadt
3. Nicolai Fall, Geschäftsführer INKoBau GmbH & Co. KG



### Stellvertretende Sachpreisrichter

1. N.N.
2. N.N.
3. N.N.
4. N.N.
5. N.N.
6. N.N.
7. N.N.

### Sachverständige Berater, ohne Stimmrecht

- N.N., Vertreter des bay. Landesamts für Denkmalpflege
- Alfred Grob, Vorsitzender Bezirksausschuss Mitte (BZA)
- Dieter Kauder, Geschäftsführer Immobilien Freistaat Bayern
- Ulrich Linder, Landschaftsarchitekt Amtsleiter Gartenamt, Ingolstadt
- Stefan Mayer, Techn. Leiter INKoBau
- Oliver Munz, Präsident Innenstadtfreunde e.V.
- Jochen Reichler, Techn. Leiter Stadttheater Ingolstadt
- Peter Schnell, Vorsitzender Freunde des Stadttheaters Ingolstadt e.V.
- Dr. Tobias Schönauer, Stadtheimatpfleger

### Vorprüfung

Schober Architekten, Architektur + Stadtplanung, München

4. Wettbewerbssumme,  
Preisgruppe

*Vorbehaltlich finaler Änderungen durch die BYAK*

Als Preissumme steht folgender Betrag zur Verfügung

**Preissumme gesamt netto: 150.000,- €**  
**Preissumme gesamt brutto 178.500,- €**

Alle Teilnehmer, die einen bewertbaren Wettbewerbsbeitrag abgeben, erhalten ein Bearbeitungshonorar von mind. jeweils 8.000,- € (netto). Die verbleibende Preissumme wird gleichrangig an die Preisgruppe vergeben.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Sofern ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird diese ihnen anteilig zusätzlich vergütet.

5. Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus diesem Auslobungstext Teil I bis Teil III und Anlagen.

Die Wettbewerbsunterlagen stehen ab *xx xx 2017* den Teilnehmern zum Download zur Verfügung unter:

<http://www.schober-stadtplanung.de/downloads/xxxx>

Folgende Unterlagen werden den Teilnehmern am Tag der Auslobung zur Verfügung gestellt:

- Grundlagenplan dxf/dwg/pdf
- Funktionsflächenprogramm pdf
- Luftbild pdf
- Auswahl Fotos jpg
- Auszüge Machbarkeitsstudie, WB Schlosslände pdf
- Baumbestand mit Bewertung pdf
- Abwicklung Umgebung (schematisch) pdf

• Stadttheater Ingolstadt, Grundrisse, Ansichten	pdf
• TG Stadttheater Ingolstadt, Grundrisse, Schnitte	pdf
• TG West und Ost: Grundrisse, Schnitte	pdf
• TG West: Brückenklassen	pdf
• TG Ost: Gutachten zur statischen Belastbarkeit	pdf
• Auszug Denkmaltopografie Stadt Ingolstadt	pdf
• Bebauungsplan Nr. 100	pdf
• Übersicht Modelleinsatzplatte/Umgebungsmodell	pdf
• Erklärung über Teilnahmeberechtigung, Vorlage	pdf
• Datenschutzerklärung digitale Stadtgrundkarte/ Geländemodell	pdf
• Datenschutzerklärung Orthophotos	pdf
• Vorlage Berechnungsblatt	pdf
• Modelleinsatzplatte M 1:500	Finnpappe/Holz

Die Modelleinsatzplatte wird am Tag des Kolloquiums zur Mitnahme zur Verfügung gestellt oder per Post zugestellt.

## 6. Datenschutz

Den Teilnehmern werden die Wettbewerbsunterlagen ausschließlich zur Teilnahme am Wettbewerb zur Verfügung gestellt. Eine Weiterverarbeitung und Weiterverwendung des Datenbestandes für andere, nicht beauftragte Planungsaufgaben, ist unzulässig. Nach Abschluss und Beendigung der Arbeiten sind die Teilnehmer verpflichtet, die übergebenen Daten auf allen elektronischen Speichermedien ohne zusätzliche Aufforderung zu löschen.

Grundsätzlich sind alle Unterlagen der Ausloberin vertraulich zu behandeln. Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Ausloberin.

## 7. Wettbewerbsleistungen

Alle Plandarstellungen sind zu norden. Die Beschriftung der Pläne muss in deutsch sein.

### **Schwarzplan M 1:2.000**

zur Darstellung der städtebaulichen Struktur

### **Lageplan M 1:500**

des städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtkonzeptes mit Darstellung

- des Bestandes und der Einbindung in die Umgebung
- der Dachformen und ggf. Angabe der Dachneigungen
- der Geschossigkeit
- der Kennzeichnung der Gebäudehauptzugänge
- des Freiraumkonzeptes mit Angaben zur Nutzung
- des äußeren Erschließungskonzeptes mit Anbindung an das bestehende Erschließungs- und Wegenetz

### **Alle Ebenen mit Funktionsflächenlayout M 1:200**

Darstellung aller Ebenen mit den Raumfunktionsbereichen. Die Bearbeitungstiefe dieser Funktionsflächen entspricht M 1:500; die Dar-

stellung im Maßstab 1:200 dient lediglich der besseren Lesbarkeit der Pläne.

Farben:

- Lager und Technik: blau
- Werkstätten: hellgrün
- Bühne mit Bühnennebenräumen, Zuschauerraum: rot
- Foyer: braun
- Probebühnen: grün
- Verwaltungsflächen: hellbraun

Hinweis: Es wird lediglich ein Flächenfunktionslayout gefordert. Es dürfen keine Grundrisse entwickelt und dargestellt werden. Sollten sie dennoch dargestellt sein, werden sie abgedeckt und können nicht bewertet werden.

#### **Schematische Schnitte als Umrisslinie M 1:200**

Zwei schematische Schnitte vom Neubau/von den Neubauten mit Darstellung der angrenzenden Bebauung/Freiflächen und des bestehenden und ggf. veränderten Geländeverlaufs. Baukörper sind nur schematisch durch Umrisslinien darzustellen. Die Schnittlagen sind den Teilnehmern freigestellt.

#### **Schematische Ansichten als Umrisslinie M 1:200**

Ansichten vom Neubau/von den Neubauten sind mit Darstellung der angrenzenden Bebauung/den angrenzenden Freiflächen und des bestehenden und ggf. veränderten Geländeverlaufs schematisch als Umrisslinien darzustellen. Die Entwicklung und Darstellung von Fassaden ist nicht zulässig. Sollten sie dennoch dargestellt sein werden sie abgedeckt und können nicht bewertet werden.

#### **Explosionszeichnung**

Zur Veranschaulichung des Funktionsflächenlayouts wird eine Explosionszeichnung in freier Darstellung gefordert.

#### **Skizzen und Erläuterungen (im Planlayout zu integrieren)**

Weitere Erläuterungen in Form von Texten, Bildern und Piktogrammen sind in das Planlayout zu integrieren. Sämtliche Bezeichnungen und Angaben sind unmittelbar in den Lageplan einzutragen und zu norden. Legenden sind nicht erlaubt.

Erläuterungen zu den notwendigen Eingriffen in den Bestand sind gesondert darzulegen.

#### **Perspektiven und Modellfotos**

zur Erläuterung der Lage und Kubatur werden 2 perspektivische Darstellungen des Gebäudes gefordert, vorzugsweise aus der Perspektive des Fußgängers. Weitere Perspektiven oder andere räumliche Darstellungen (z.B. fotorealistische Renderings) sind nicht erlaubt. Sollten sie dennoch dargestellt sein werden sie abgedeckt und nicht bewertet. Zulässig sind in das Planlayout integrierte Modellfotos in beliebiger Anzahl. Gefordert wird ein Modellfoto, das den Baukörper aus der Vogelperspektive darstellt.

### **Modell M 1:500**

auf Grundlage der ausgehändigten Einsatzplatte.

Das Umgebungsmodell kann am Tag des Kolloquiums eingesehen werden.

Fotos vom Umgebungsmodell werden mit dem Protokoll zum Kolloquium versandt.

### **Planformate und -darstellungen**

Der Entwurf ist auf maximal 3 Plänen mit 120 cm Höhe und 180 cm Breite darzustellen. Wird weniger Platz benötigt darf der dritte Plan bei gleicher Höhe in der Länge gekürzt werden. Auf eine kompakte, flächensparende Darstellung ist zu achten. Für die Pläne wird eine einfache und farbig zurückhaltende Darstellung erwartet. Die Planzeichnungen sind gerollt, mit der Plandarstellung nach außen, einzureichen.

Die Pläne sind zusätzlich als DWG-Format für die Vorprüfung abzugeben.

Die geforderten DWG-Files werden ausschließlich zur Vorprüfung verwendet und danach vernichtet.

### **Berechnungsblatt (s. Vorlage in den Anlagen)**

Eintragung aller relevanten Kenngrößen:

- Raumfunktionsbereiche in m<sup>2</sup>  
Farben äquivalent zu Explosionszeichnung

Das Berechnungsblatt ist sowohl als Excel- als auch PDF-Datei abzugeben.

### **Für die Vorprüfung**

Abzugeben sind für die Vorprüfung:

- ein Satz der Abgabepäne und Unterlagen in einfacher Papierqualität, auf DIN A4 mit Heftrand gefaltet
- das zur Verfügung gestellte Berechnungsblatt als Excel-Datei und als pdf
- DWG-Files, die ausschließlich zur Vorprüfung verwendet und danach vernichtet werden

### **Digitale Pläne**

**Zusätzlich zu den geforderten digitalen Vorprüfplänen / Berechnungsblatt (s.o.) ist eine digitale Abgabe der Präsentationspläne für die mögliche Veröffentlichung sowie der Erläuterungen gefordert: die Pläne sind in Originalgröße als PDF-Format sowie auf DIN A3 verkleinert, 300dpi im PDF-Format und Erläuterungen im PDF- und Word-Format abzuspeichern.**

Alle Daten sind auf CD oder USB Stick (keine Minidisks, SD Karten etc.) mitzuliefern. Bitte kleben Sie keine Etiketten auf die CD.

### **Nicht geforderte Leistungen**

Weitergehende, über das geforderte Maß nach Art oder Umfang hinausgehende Leistungen, werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

### **Erklärung über Teilnahmeberechtigung**

Die Erklärung über Urheberschaft und Teilnahmeberechtigung (Verfassererklärung) ist im Format DIN A4, mit Kennzahl versehen, in einem undurchsichtigen, neutralen und verschlossenem Umschlag abzugeben (s. Vordruck im Anhang).

### **Verzeichnis der eingereichten Unterlagen**

Es ist ein Verzeichnis aller eingereichten Unterlagen auf einem separaten DIN A4 Blatt einzureichen.

### **Kennzeichnung**

Alle Wettbewerbsleistungen müssen anonym eingereicht werden. Die Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeiten (Pläne und Modell) erfolgt im Einzelnen durch die Kennzahl (1cm hoch, 6cm breit), bestehend aus sechs arabischen Ziffern, rechts oben angeordnet. Jeder Teilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen.

Die Dateien sind wie folgt zu kennzeichnen:

Kennzahl\_Dateiname.Dateityp  
(Beispiel: 123456\_Plan1.pdf)

## 8. Termine

### 8.1. Schriftliche Rückfragen

- **bis 28. August 2017, 10:00 Uhr**, per E-Mail an:  
Wettbewerbsbetreuung: Schober Architekten, Architektur + Stadtplanung: [constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de](mailto:constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de)

### 8.2. Ortsbegehung

**am 1. September 2017, 13:00 Uhr**  
**Treffpunkt: Eingang Stadttheater**

### 8.3. Kolloquium

**am 1. September 2017**

Beginn für das Preisgericht: 13:00 Uhr

Beginn für die Teilnehmer: 14:00 Uhr

Ort: Sparkasse, Besprechungsraum 3. OG, Rathausplatz 6, Ingolstadt.  
Die schriftlich per E-Mail gestellten Rückfragen sowie die Fragen, die mündlich im Kolloquium gestellt werden, werden während des Kolloquiums erörtert und beantwortet.

Das Protokoll des Kolloquiums wird ab dem 6. September 2017 per E-Mail versandt oder zum Download bereitgestellt. Fragen und Antworten werden Bestandteil der Auslobung.

**Um verbindliche Anmeldung bis zum 28.08.2017 wird gebeten.**

[constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de](mailto:constanze.arenz-kulkarni@schober-stadtplanung.de)

Am Kolloquium wird die Einsatzplatte des Modells ausgehändigt. Kann die Einsatzplatte an diesem Termin nicht in Empfang genommen werden, wird sie unverzüglich an den Teilnehmer versandt.

### 8.4. Abgabetermine

**Achtung: die Abgabetermine sind Submissionstermine.**

Das heißt, dass alle Unterlagen bis zum angegebenen Datum bei der Vorprüfung eingegangen sein müssen. Der Eingangsstempel gilt!

**Submissionstermin:** 23. Oktober 2017, 16:00 Uhr

**Schober Architekten. Architektur + Stadtplanung**

Augustenstraße 73  
80333 München  
Telefon 089 / 954 474 24 -12

Rückgebäude - kurzzeitiges Parken im Hof möglich;  
U-Bahn Haltestelle U2 „Theresienstraße“

Einlieferungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Voraussichtlich vom 27.11.2017 bis zum 08.12.2017

Der genaue Termin und Ort werden noch bekanntgegeben.

9. Zulassung der Arbeiten,  
Voraussetzungen

Zur Beurteilung zugelassen werden alle Arbeiten, die

- den formalen Bedingungen entsprechen,
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen,
- termingerecht eingegangen sind,
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Darüber hinaus sind keine inhaltlich bindenden Vorgaben in Teil II der Auslobung festgesetzt, deren Nichteinhaltung zum Ausschluss führen.

Über die Zulassung der Wettbewerbsbeiträge entscheidet das Preisgericht; die Entscheidungen, insbesondere über den Ausschluss von Arbeiten, sind zu protokollieren.

10. Beauftragung durch die  
Ausloberin

- Es wird kein Auftragsversprechen in Aussicht gestellt.

11. Vergütung der  
weiteren Bearbeitung

Entfällt, da Ideenwettbewerb.

12. Eigentum,  
Rücksendung und Haftung

Die eingereichten Unterlagen der Preisgruppe werden Eigentum der Ausloberin. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können binnen vier Wochen nach Schluss der Ausstellung abgeholt werden. Erfolgt dies nicht, werden sie an die Wettbewerbsteilnehmer zurückgesandt. Modelle, die vom Teilnehmer ohne geeignete, für den Rückversand wieder verwendbare Verpackung abgegeben werden, müssen innerhalb von vier Wochen nach Ausstellungsschluss vom Teilnehmer bzw.

- nach entsprechender Aufforderung durch die Ausloberin abgeholt werden. Im Übrigen erfolgt eine Versendung durch die Ausloberin, wenn die Teilnehmer eine geeignete Verpackung mit abgegeben haben.
13. Urheberrecht, Nutzung      Bezüglich des Rechts zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmer gilt § 8 Abs. 3 RPW.
14. Bekanntmachung des Ergebnisses      Die Ausloberin wird das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung den Teilnehmern durch Übersendung des Protokolls über die Preisgerichtssitzung unverzüglich mitteilen und der Öffentlichkeit sobald als möglich bekanntmachen.
15. Prüfung des Verfahrens      Eine Nachprüfmöglichkeit des Verfahrens besteht bei Verfahren unterhalb des Schwellenwerts nicht.
16. Bestätigung      Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom **xxxx** der Auslobung zugestimmt.

---

*Stadt Ingolstadt, Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel*